

19.7.1930.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch - Eylau und Stuhm.

Heft 14



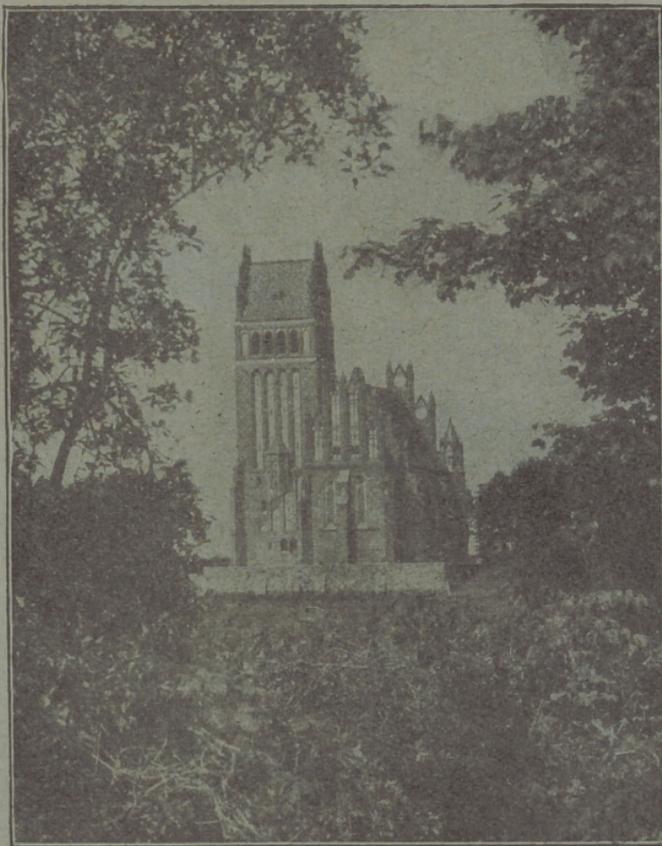
16. Juli - 31. Juli 1930



Jahrg. 4

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Kirche in Cadinen, Kreis Elbing

(im Ordensstil erb. 1913-16 v. Geheimen Ober-Baurat A. Kickton)

1930-521

Die Landesabteilung Ostpreussen
des Allgemeinen Deutschen
Jagdschutz - Vereins

veranstaltet am **Montag, den 21.** und
Dienstag, den 22. Juli 1930

ein jagdliches **Scheiben=** und
Wurstaubenschießen um die
Meisterschaft Ostpreußens

auf den herrlich gelegenen Ständen in **Panklau** bei
Elbing. Die Veranstaltung ist offen für jeden Jäger.

Die Schießstände sind zu erreichen: mit der
Haffuferbahn von **Elbing** oder **Braunsberg**
(Fahrt bis zur Station Panklau) oder mit
Omnibussen von **Elbing** (Bürger-Ressource)
aus. Für Angehörige der Jäger Gelegenheit
zu Ausflügen nach **Haffschlößchen, Cadinen,**
oder **Ostseebad Kahlberg**.

Programm u. Auskunft gegen Rückporto durch:

Städt. Verkehrsamt Elbing [Rathaus]

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau und Stuhm

Herausgegeben vom

Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:

Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Der Regierungsbezirk Westpreußen

umfaßt jenen alten deutschen Kulturboden, der sich um die Ordensgründungen: Elbing, Dt. Eylau, Marienburg, Marienwerder und Stuhm bettet.

Seine vielgestaltige Landschaft, seine Binnensee- und Ostseebäder, seine erhabenen Denkmäler ostdeutscher Backsteinarchitektur, seine berühmten historischen Städtebilder, seine Schlösser, Dome und Burgen — all' das ist dazu angetan, den Besucher zu fesseln, zu erheben, zu erfreuen.

Darum lenkt jeder, der all' dieses Schöne auf sich wirken lassen und den Osten und seine Zukunft bestimmende Bedeutung verstehen will, seine Schritte nach Elbing, Marienburg, Marienwerder, Dt. Eylau und Stuhm.

Ostseebad Kahlberg - Liep

einzigstes Seebad Westpreußens auf der „Frischen Nehrung“, dem Lande zwischen zwei Meeren, ein Märchenidyll im Zusammenklang von See, Wald und Haß.

Auskunft:

**Direktion Ostseebad Kahlberg-Liep
in Kahlberg**

Dampfer-Fahrplan auf Seite 2 u. 4

Elbinger Stadtbank

Städt. Sparkasse Elbing

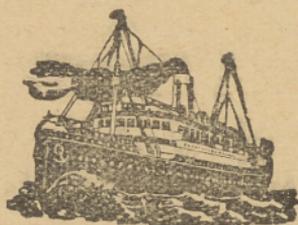
— Mündelsicher —

Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222
Kassenstunden der Zweigstellen:
von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen



Dampfer „Möwe“ fährt

Dienstag und Freitag fährt Dampfer „Möwe“
mit Musik der Kurkapelle.

bis 16. August	ab Elbing	ab Kahlberg
Sonntag, Montag, Dienstag, } Donnerstag u. Freitag }	vorm. 7 ³⁰ nachm. 1 ⁵⁵	vorm. 9 ³⁰ nachm. 7 ³⁰
Mittwoch u. Sonnabend	nachm. 1 ⁵⁵	abends 7 ³⁰

Am Frischen Haff.

Ich kenne die deutschen Mittelgebirge mit ihren bewaldeten Höhen und dustenden Tälern, mit ihrem Sommerreiz und ihrer Winterstarre.

Ich kenne auch die See, wie sie an den Flachusern unserer Preußenprovinzen lebt und wogt. Die Nordsee, die wütende im Friesenlande, und die Ostsee, die stille und blaue und buchtenreiche in baltisch-deutschschwedischen Felsen.

Aber die Vereinigung von Höhenland und weiter, wallender und wogender Wassermenge fand ich selten anderswo reizvoller als oben am Küstensaum des ostpreußischen Frischen Haffes.

Freilich fehlen ihm die den Bodensee umgebenden grünen Weinbügel; es fehlen hier die Schlösser der herrlichen Gebirgsseen Oberbayerns, denen das Haff etwa an Größe entsprechen würde, aber — die Berge sind da und tragen graugrüne, dämmernde Buchenwaldungen, und an die Stelle der Königsschlösser Bayerns treten hier grüßend und winkend — wenn man vom Großromantischen absieht und dafür den Maßstab des Lieblichen und Idyllischen anlegt — freundliche Haffdörfer und Städte mit ihren Kirchen- und Domtürmen oder mit ihren hohen, sich den ragenden Masten der Schiffe anpassenden Industriezeugen dieser Gegend, den riesigen Fabrikschornsteinen der umfangreichen Ziegeleien am Haff oder denen der Majolikafabrik Cadinen oder denen der kleinen, darum aber nicht minder romantisch gelegenen Töpferstadt Tolkemit.

Hier sind die Berggruppen des Baltischen Höhenzuges dicht an den Haffstrand herantreten. So dicht, daß sie fast steile Küsten bilden. Aber die meisten enden doch in sich weitenden und breitenden Talschluchten, die auf bewaldeter Höhe ihren Anfang nehmen und sich ausladend herablassen wie anderswo moränenende Gletscher. Es sind Berggruppen, die denen der lieben Thüringer Waldungen ganz ruhig zur Seite gestellt werden dürfen, in Lieblichkeit und Anmut, in Treue und Traumsonnenheit. Nur wird man von ihrer Höhe ein wenig absehen müssen, und das hierin Fehlende ersetzen durch die Gegenwart des Haffes und durch einen Weitblick vom Höhenlande her über den blauschwarzen Nehrungstreifen hinaus bis in die ferne See.

Von da her tönt Raunen und Rauschen ans Ohr und tief in das Herz hinein. Die Welt der Wellen will kein gefangener Tor, sie will die geborgene Freiheit sein. Und das deutsche Meer, die baltische See, heßt kühnen Sinnes das Haupt in die Höh': „Das Land zwischen Memel- und Weichselstrand, das Land um Haff und Dünenland, es anerkennt nicht der Fesseln Gewalt. Frei will es sein wie des Meeres Gehalt. Wie leuchtendes Blau, das am Himmel steht, wie der Sturm, der über die Nehrung geht, wie die Nacht, die über dem Haff verweht, wie zu Gott sich empor-schwingt ein deutsches Gebet, so bleibt das Land meiner Jugendzeit deutsch bis in die endlose Ewigkeit!“

Dieser Meerschwur pflanzt sich von Welle zu Welle. Alle Bewohner Ostpreußens kennen ihn. Alle sind seiner Erfüllung gewiß. Alle schwören ihn laut oder leise; jeder aber in deutscher Weise aus Liebe zu Heimat und Vaterland.

Wandert man einmal ein wenig umher in diesem Zaubergebiete der Ostpreußischen Haff- und Seelandschaft, so weit sie das Frische Haff umspannt, so begegnet man vielem Anmutigen, mancherlei Anziehendem und allerlei Haffcharakteristisch-Eigenartigem. Zunächst trägt das Dampfroß den Reisenden aus der alten, ehrenwerten Hansestadt Elbing in dichter Anlehnung an Fluß und Haff an den bekannten Schichauwerften vorüber, hinein in die Fruchtäcker und saftigen Weideländer der sogenannten „Niederung“. Dann geht es weiter, wie auf einer Fahrt ins Leben: an Blumengefilten vorüber und durch die Wege des Lichtes, an smaragdnen Wassern und an Wellen vorbei, die amethysten leuchten, an greifbaren Schattenbildern entlang, dann auch durch blumenlosere Einsamkeiten bis dahin, wo Steine zu reden beginnen. Dort stellt man die Einzelfragen des Lebens auf und ergibt sich dem Charakter ihrer Bedingtheiten. Dann lichtet sich unsere Zukunft im großen Pastorale der Zeit. Niemand sollte sich die Zeit zum Feinde machen; denn in ihr und mit ihr erleben wir. Wehe dem Menschen, dem das Erleben des Zukünftigen etwa gleichgültig geworden wäre. Denn wer keine Zukunft hat, der versagt sich auch seiner Gegenwart. Dann aber hat er strafbar gelebt. Das lehrt die Natur am sichersten. Wozu triebe das Meer sonst sein ewiges Spiel? Wozu ständen die Sterne am Himmel nie still? Weshalb wandern die Jahreszeiten über die Erde? Wer sich und das Schicksal ergründen will, der möge an stillen Ufern verweilen und darüber nachsinnen. Die Natur spricht dort am stärksten zum Menschen, wo sie ihn am einsamsten werden läßt.

Guttemplerhaus

Alkoholfreies Kaffee- und Speisehaus
für jedermann geöffnet

Radio-Konzert

gut bürgerlicher Mittagstisch 0.80 und 1.00 Mk.

Inh. **Johs. Steinhöfel**, Georgendamm 16. Telephon 3491

Polnische Apotheke: Elbing

M. Riebensahm

Telefon 2434

Junkerstr. 22

Homöopathie

Allopathie

Biochemie

Hotel Rauch, Elbing

Telephon 2152

:—:

an der Hauptpost

Bestes und vornehmstes Haus am Platz

Bef. E. Gusovius — Mitglied des A. D. U. C.

Zimmer von Mk. 3.— an. — Bestempfohlene Küche — Konferenz
und Ausstellungszimmer — Saal und Gesellschaftsräume.

Jeden Dienstag, Donnerstag: Nachmittags-Konzert. Täglich:
Gartenkonzert der ungarischen Husaren-Kapelle Sandor Nemet.

Staatsmedaille.

ff. Englischbrunnen-Bier

Goldene Medaillen.

Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.

Brauerei Englischbrunnen-Elbing.

Ostpreußische Schönheiten sind Einsamkeiten. Das Zweisamsein ist nicht ihr Geschick. Wer sich wie dieses Land in seiner eigenen Seele wiedergefunden hat, erst der ist zum Meister an sich geworden. Das müssen wir alle üben, das Sich-im-eigenen-ich-Zurechtfinden wie in der Welt, nicht das Sich-immer-im-andern-Sehen. Denn die anderen sehen wir, wie wir sie brauchen, nicht wie sie im eigenen Wesen sind. Das lehrt naturstark die Einsamkeit.

Kommt man dann weiter dem Haff entgegen, vorüber an heimlichen Pfaden durch Laub und Moos, so geht man an saftgrünen Wiesen entlang, auf denen sich das weitbekannte ostpreußische Zucht- und Milchvieh ergeht. In seiner schwarz-weißen Musterung hebt es sich farbbelebend ab vom Grün des Grundes, von den buntblumigen Feldern, vom Dunkel des Buchenwaldes. Es paßt hinein in dies Idyll. So sicher wie eine Sennhütte in die Alm.

Wendert sich dann das Landschaftsbild zu unserer Rechten und Linken und macht es einem ausgedehnten Schilfwuchse Platz, dann befindet man sich im östlichsten Winkel des Haffs, in dem verwachsensten Teile desselben, in dessen Dickicht zahllose Wildenten, Wasserhühner, Taucher, Möwen und allerlei Sumpf- und Wassergetier Brut- und Ruheplätze haben. Sie huschen auf, wenn sie gestört werden. Ihr krächzender Schrei durchschneidet die Luft. Hastig flattert ein Teil eine kurze Strecke weiter, um dann wieder niederzufallen in Schilfrohr und Gras, oder er stürzt sich auch in die Wasserflut zum Schutz, zur Futter- suchة, zum Bade.

Eine kurze Strecke nach dem Haffwinkel treten die Bergrücken des Haffufers unmittelbar so dicht an das Wasser heran, daß der Bahndamm von den graugrünen Wellen überspült wird. Das gibt ein prächtiges Bild. Hier Hügel und waldiger Bergesrand, dort die schimmernde Wasserflut, und mitten zwischen beiden, fast ungetrennt, das langsam keuchende Dampfroß. Hier Wellenrauschen und Wogenschlag, dort Gurgeln und Krächzen des Wasserhuhnes, und mitten hinein der schrille Ton der zischenden Lokomotive. Sie trägt uns in die „Dörbecker Schweiz“ und in die „Lenzener Gründe“. Dort steht man auf historischem Boden. Burgwälle und Gräber, deren Urnenfunde zurückweisen bis in die Jahrhunderte vor der beginnenden Kulturthätigkeit des Deutschen Ordens in diesem Lande, sind hier freigelegt worden und sprechen dafür, daß dieser Burgwall Lenzen etwa um das Jahr 1000 herum von den damals noch heidnischen Pruzzen, an die hier noch die Bezeichnung des Pruzzengrundes erinnert, als Fliehburg angelegt worden war, um dem Christentume zu

Hotel zur Neuen Börse

Telephon 2171 Elbing Inh. Richard Jonas Pott-Cowlestraße 8

5 Minuten vom Hauptbahnhof. Saubere Zimmer von 2 Mk. an. — Speisen zu jeder Tageszeit. — Besonders geeignet für Händler, da neben dem städt. Schlachthof gelegen. Ausspannung sowie Auto-Unterkunft vorhanden.

Robert Lengning

Fernruf 3065 Schmiedestrasse 13/14 Gegründet 1886

Die führende Firma am Platze für

Schirme :: :: Spazierstöcke
Spielwaren :: :: Sportartikel

Zur Ausführung von Vereins- Gesellschafts- u. Schulfahrten

empfehlen wir unsere modern
eingerrichteten Motorschiffe
Germania, Oberland und Pfeil

Reederei H. Schroeter & Co.,

Elbing. — Fernruf 2174.

trohen. Man begegnet hier auch noch weiteren Zeugen aus heidnischer Zeit: Siedlungswohnstätten aus der Hallstattzeit, Ringwällen ältester Epochen. Mehr davon zu reden verbietet sich hier. Man muß selbst dort stehen und sinnen und sehen, denken und träumen, schauen und säumen. Denn hier wohnt im Waldhange zugleich das Glück der Beschaulichkeit, und die Heimat der Märchen ist hier nicht unfern. Nur wollen wir die Gegenwart kraftvoller sein lassen als die Vergangenheit, und das Sein stärker als das Erinnern und uns so wieder dem Landschaftsbilde zuwenden, das an romantischer Schönheitswirkung nunmehr von Schritt zu Schritt gewinnt. Der Ausblick bis über die Rogat wird frei, am fernsten Horizont steht die Silhouette der Marienburg, und endlich umschlingt und umwirbt uns voll und ganz der Waldzauber von Panklau-Cadinen. In den sogenannten „Heiligen Hallen“ wird der Eindruck des Walddomes von geradezu überwältigender Wucht. Schöner als auf alte Domaltäre ist hier der Blick in den Buchenwald hinein, wo die Stämme wie die Apostel zusammenstehen und mit dem „Herrn“ in der Mitte zum Himmel weisen und die herrliche Fülle preisen, die Gott hier aufgerichtet hat. Dann klingen aus dem Tale die Glocken herauf. Ueber der See steht die Sonne in Blut. Hütten schauer aus Kiefern und Gärten. Drüben im Hochwalde hämmert der Specht. Wie schwere Gedanken wandern die Wolken. Abendblumen duften vom Grund. Bald schlägt der Sprosser durch die Nacht. Dann schläft auch der leiseste Lusthauch ein und ruht in tiefster Einsamkeit. Noch einmal brennen die Föhren und goldgrünen Buchen im Sonnenbrande auf. Sie stehen wie verlöschende Fackeln im Wind. Jetzt kräuseln sich plätschernde Wellen am Strand, grauschwarze Segel sinken nieder, man hält unwillkürlich den Atem an und lauscht dem Pulschlage der Natur, indes rings die Blinkfeuer leuchten. Da gehet leise nach seiner Weise der liebe Herrgott durch den Wald und segnet, was er erschaffen hat, mit seligstem Abendfrieden.

Dort und hier ladet ein Ruheplatz zur Erfrischung ein, zur Kühlung von Seele und Leib. Stillverschwiegene Steige steigen bachauf, hinein in die dämmernden Gründe. Da dringt durch Märchensinnen und Einsamkeit das Lied frischfroher Wandergesellen; mit Liedern voll Frohsinn auf den Lippen, mit Jubel und Sonne in Herz und Sinn. Köstlich-selige Haff-Waldeinsamkeit!

Kommt man dann über den hügeligen Wald in die Feldmark Cadinen, so steht im fernen nordöstlichen Hintergrunde der bedeutsame Dom von Frauenburg, dahinter der Leuchtturm des Billauer Hafens, noch ferner, über

die Nehrung hinaus, das Pillauer Tief, die Ausfahrt ins Meer. Cadinen selbst ist das Kaisergut. Es redet von mancherlei Ritterlichkeit und von einstens stolzeren Tagen. An seinem Begrande steht die tausendjährige Eiche, knapp dahinter die Majolikafabrik, drüben am Haff eine schlichte Kirche, deren gesamtes Aufbaumaterial Cadiner Erzeugnis ist. Sie predigt mit einem Blick in das Gestern, macht das Heut zu einem festeren Besitz als das Erinnern und stärkt den Glauben an das Zukünftige.

Zu alledem predigt das Haff und die zu ihm gehörige Düne eine machtvolle Sprache vom Stolz der Zeit. Vom Erstehen und vom Vergehen, vom Einst und vom Jetzt und vom ewigen Sein. Ältere Berichte wollen wissen, daß Haff und Nehrung erst um das Jahr 1190 infolge mächtiger Nordwinde entstanden seien, die über 12 Jahre angedauert haben sollen. Aber die Wellen raunen anders: einst und jetzt sind gleich gewesen. Zukunft liegt in Gottes Hand.

Kurhotel Liep

an der Ortsstraße

völlig renoviert, 12 Zimmer, große, geschlossene Veranda, Garten — Herrlicher Ausblick auf Haff und Küste des Festlandes — Hausdiener an den Dampfern, unentgeltliche Gepäck-Beförderung — Ausgezeichnete Küche, gute Getränke

Inh. A. Ebel, Telephon 3

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber **Edmund Hauswald**, Optikermeister

Spezial-Geschäft für moderne Augenoptik

Alter Markt 32

Elbing

Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875

Elbing

Begründet 1237.

706 46 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathaus, Zimmer 9. Fernruf 3741.
Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 und 15—18 Uhr. Sonntags
von 8.30—10 Uhr.

Heinr. v. Riesen, Herrenstraße 17. Fernruf 2125. (Konzessionierte
Vertretung der Hapag) Geöffnet: Wochentags von 8—13 und
15—19 Uhr. Sonntags im Winterhalbjahr geschlossen.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.
Geöffnet: Wochentags 9-12 u. 14-16 Uhr. Sonntags 9-12 Uhr.

**Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang
Westgiebel.** Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-
verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags von 8—12 u. 14—18 Uhr.



Elbings Gästen zum Gruß!

Den Willkommensgruß der Stadt Elbing

entbieten wir allen Gästen, die anlässlich des Kreis-Schwimm-
festes des Kreises 6 des Deutschen Schwimmverbandes am
20. Juli, des Meisterschaftsschießens der Landesabteilung
Ostpreußen des NSB. am 21. bis 22. Juli, der Ko-
lonnenfahrt des Bundes deutscher Radfahrer am 26. Juli,
des Jugendtreffens der im Kartell der Christl. Gewerk-
schaften Ostpreußens organisierten Jugendgruppen am 27.
Juli, der Konferenz der Jugendvereinigung Westpr. Bap-
tisten-Gemeinden am 27. bis 30. Juli, der Ostpreußenfahrt
des Volksbundes Naturschutz e. V. Berlin vom 29. bis
31. Juli und der Ostpreußenfahrt der Gesellschaft
für deutsche Vorgeschichte am 31. Juli und 1.
August in ihren altherwürdigen Mauern und ihrer
herrlichen Umgebung weilen. Allen wünschen wir,
daß sie in Elbing und Umgebung einige Stunden der Aus-
spannung und Erholung verleben möchten. An die ver-
ehrten Gäste aus dem „Reich“ richten wir zugleich die
Bitte, „drüben“ für unsere Stadt und deren Ausflugs- und
Erholungsorte zu werben. Jeden Besuch von „drüben“
werden wir stets als Anteilnahme an dem Schicksal unserer
nolleidenden Stadt und bedrängten Provinz werten. In
diesem Sinne heißen wir alle verehrten Besucher Elbings

„Herzlich willkommen!“

Städt. Verkehrsamt Elbing.

Konditorei Ligowski



Solide Preise
für Gebäck und Getränke

ELBING - Inn. Mühlend. 20-23. Ferspr. 2471

Ferienfahrten nach Kahlberg

zu volkstümlichen Preisen.

M. S. „Germania“

fährt täglich nach Kahlberg

Fahrzeiten bis auf weiteres:

Elbing ab 8.15 vorm. vom Hauptzollamt
Am Sonnabend 8.15 Uhr und 15 Uhr. Rückfahrt von
Kahlberg 7 Uhr abends.

Fahrpreise: Einfache Fahrt RM. 0.75, hin- und zurück
RM. 1.25, Zehnerkarten RM. 5.50 Vorverkauf in
sämtlichen Verkaufsstellen der Molkerei H. Schroeter.

Von Kahlberg aus macht „Germania“ Fahrten nach den Wander-
dünen hinter Narmeln, Cadinen und Frauenburg.

H. Schroeter & Co., Elbing

Telephon 2174

Wasserstraße 73

Bestellen Sie das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich frei Haus 1.25 Mark.

(Ohne Gewähr)

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	547	D 7	541	D 8	309	543	305	311	345	591	D 1	D 23	545	D 15	431
	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	335 2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Schief. Bahnhof	—	19.58	—	23.23	von	—	0.15	—	—	Stett. Bhf.	9.29	8.35	—	15.12	—
Danzig	23.50	—	3.25	—	Sitz	7.30	—	* 10.35	12.04	22.20	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	1.40	3.15	5.09	6.22	schau	9.03	10.03	12.04	15.19	16.06	18.29	19.25	21.28	22.10	—
Marienburg	2.14	3.25	5.40	6.35	7.50	9.37	10.15	13.30	12.25	15.38	16.14	18.38	19.40	21.36	22.35
Elbing	2.53	3.48	6.13	7.00	8.24	10.10	10.42	14.00	12.54	16.13	16.38	19.00	20.10	22.00	23.10
Elbing	—	3.50	6.22	7.02	—	—	—	10.47	14.07	16.47	16.40	19.01	20.20	22.01	23.13
Königsberg Hbf.	—	5.24	9.33	8.44	—	—	—	12.46	16.52	15.16	19.30	18.17	20.34	23.03	23.26

* Sichtvermerk nicht erforderlich

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	D 4	302	W	S	542	334	D 24	672	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	23.55	21.52	—	—	von	6.15	9.04	v Güls denb.	9.58	9.10	13.43	12.34	15.30	—	—	19.00
Elbing	1.32	0.02	—	—	Preisb.	8.57	10.34	11.07	11.45	11.37	15.06	15.00	17.41	—	—	21.45
Elbing	1.33	0.12	5.21	5.41	7.03	9.10	10.36	11.15	11.47	13.04	15.07	15.11	17.45	20.27	22.18	22.07
Marienburg	1.56	0.42	5.55	6.15	7.39	9.49	11.00	11.48	12.12	13.35	15.28	15.46	18.20	21.04	22.50	22.33
Marienburg	2.06	0.55	*6.40	*6.40	9.08	—	11.12	—	12.22	14.00	15.35	*16.30	18.36	21.48	23.15	22.48
Danzig	—	—	8.06	8.06	11.12	—	12.15	—	—	16.00	—	18.18	20.40	23.52	0.58	—
Berlin Schl. Hbf.	8.51	10.48	—	—	—	—	21.12	—	19.14	7.45	22.12	—	—	—	—	6.47

St. B.

St. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Durchlaufende Wagen sowie Post- und Paßpostdriften siehe Seite 14.

Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Eyllau — Allenstein

Polen

D 15	201	D 55	844	323	D 51	D 3	259	243	7985	Stationen				D 116	254	D 56	348	D 8	258	306	D 52
15.12	—	3.06	18.30	0.45	21.54	23.23	—	—	—	ab Berlin Schl. B. an	22.12	—	19.25	5.24	6.47	—	—	—	7.47		
18.44	—	—	9.35	17.18	—	3.20	—	—	—	ab Schneidemühl ab	18.57	—	—	23.20	2.50	—	—	—	—		
—	—	326	—	—	2.42	—	—	—	—	ab Posen ab	—	—	—	—	—	311	323	—	—		
—	324	15.10	—	—	4.55	7.39	—	—	—	ab Thorn ab	16.05	—	12.38	18.20	22.35	—	—	—	—	0.34	
21.17	15.05	19.15	15.27	—	6.59	10.37	—	—	—	an St. Eyllau ab	13.27	—	10.23	14.10	19.25	—	—	—	—	22.19	
23.24	18.04	22.11	17.34	—	7.09	13.08	8.28	16.42	21.20	ab St. Eyllau an	13.17	7.25	10.13	12.42	15.12	20.37	21.53	22.09	—	—	
D 115	245	—	—	—	8.03	14.33	9.59	18.15	23.22	an Allenstein ab	12.24	5.47	9.20	11.11	13.50	19.01	20.33	21.13	—	—	

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 8, D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, und 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Wegen der auf deutschem Gebiet stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises, aus dem sich ihre Reiseangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg Paß- u. Uffumwang. Deutsche Zollabfertigung u. Paßprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Königs u. Girschau.

+ Die Züge D 1, D 2, D 4 u. D 7 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Königs oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Paß- und Zollprüfung in Königs und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.35, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf und Liegenhof. 3. Die Kraftfahrlinie Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrlinie Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdeutsche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Paß.

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

		W		S		ab Elbing		an		6.43		9.49		11.07		17.27		21.55	
		W		S		an Güldenboden		ab		6.27		9.30		10.49		17.10		21.43	
7.12	10.47	14.24	17.47	21.43	23.05														
7.25	11.00	14.41	18.01	22.00	23.19														
		W																	
7.26	11.36	14.50	18.02	22.01	23.31	ab Güldenboden		an		6.26		9.05		10.47		17.05		21.42	
7.42	13.15	15.07	18.19	22.21	23.47	ab Br. Holland		ab		6.12		8.48		10.33		16.51		21.28	
8.15	14.15	15.40	18.52	22.54	0.20	an Maldeuten		ab		5.39		6.20		9.59		16.18		20.49	
8.36	—	16.38	19.18	23.14	0.40	an Mohrungen		ab		5.19		4.55		9.33		14.59		20.23	
9.50	—	18.02	20.42	—	—	an Allenstein		ab		—		—		8.15		13.48		19.07	

Elbing — Schlobitten — Vormitt — Rastenburg

		ab Elbing		an		9.49		15.00		21.45	
6.22	7.45	14.07	20.20	ab Schlobitten		6.51		9.11		14.10	
7.02	8.23	14.43	21.23	an Vormitt		5.20		8.09		13.10	
7.54	9.17	15.37	22.21	ab Birschdorf		—		5.59		9.48	
—	11.28	21.35	—	an Rastenburg		—		5.08		von 16.15	
—	12.16	bis	—							Rübel	

Zurück

Gaffnerbahn (Elbing — Braunsberg)

Hin

W	9. n. 9.	9. n. 9.	9. n. 9.	W ab 19.	täglich	tägl.	Sonntag und Dienstag	Station	tägl.	9. n. 9.	9. n. 9.	W ab 19.	täglich	Sonntag und Dienstag											
5.30	13.00	6.00	12.30	9.15	17.20	19.45	9.55	18.30	14.00	—	—	—	—	—											
6.02	13.34	6.26	12.65	9.42	17.50	—	10.21	19.00	—	—	—	—	—	—											
6.10	13.44	6.33	13.00	9.47	17.55	20.19	10.27	19.06	14.27	—	—	—	—	—											
6.25	14.05	6.40	—	9.53	18.02	20.24	10.33	19.18	14.34	—	—	—	—	—											
6.35	14.15	6.48	—	10.01	18.10	20.32	10.41	19.28	14.41	—	—	—	—	—											
6.46	—	6.53	—	10.07	18.15	20.37	10.46	19.35	14.49	—	—	—	—	—											
7.09	—	7.14	—	10.28	18.36	20.58	11.07	19.58	15.16	—	—	—	—	—											
7.12	—	7.15	—	10.29	18.37	20.59	11.08	19.59	15.23	22.27	—	—	—	—											
7.33	—	7.34	—	10.49	18.56	21.16	11.29	20.19	15.48	—	—	—	—	—											
7.39	—	7.40	—	10.55	19.02	21.22	11.35	20.25	15.55	22.50	—	—	—	—											
															ab Elbing Stadt		an		7.40	15.45	10.55	19.05	21.22	11.35	20.33
															— Heimannsfelde		—		7.10	15.18	10.29	18.36	20.53	11.09	20.02
															— Succase-Gaffschl.		—		7.05	15.12	10.24	18.31	20.48	11.04	19.56
															an Cadinen		—		6.57	15.03	10.18	18.21	20.43	10.58	19.49
															ab Tolkenit		—		6.49	14.55	10.11	18.13	20.35	10.51	19.40
															— Tolkenit		—		6.41	14.47	10.05	18.08	20.30	10.45	19.33
															an Frauenburg		—		6.16	14.24	9.43	17.46	20.09	10.23	19.11
															ab Frauenburg		—		6.13	14.21	9.42	17.45	20.08	10.22	19.09
															— Braunsberg Db.		an		5.53	14.02	9.22	17.27	19.52	10.02	18.49
															an Braunsberg Dft.		ab		5.45	13.55	9.15	17.20	19.45	9.55	18.42

Omnibusverkehr.

Omnibusverkehr Elbinger Höhe W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a.
Fernruf 3907.

W	W	S	W	S	W	S	Stationen (Rundfahrt)	W	S	Mo., Mi. Sonntags	W	S	W	S	W	S	Mo., Mi. Sonntags	W	S	W	S	Mo., Mi. Sonntags
—	7.00	8.50	12.40	13.40	19.10	19.20	ab Elbing Carlsson-Pl. an	6.50	11.05	14.40	—	19.10	18.00	—	21.35	—	Donners- tag					
—	7.27	9.17	13.07	14.07	19.40	19.47	Trunz	6.20	10.40	14.15	—	18.45	17.35	—	21.10	—	Donners- tag					
5.25	7.45	9.35	13.25	14.25	20.00	20.05	Neukirch-Höhe	6.00	10.20	13.55	an 13.50	18.25	17.18	20.15	20.50	23.30	Donners- tag					
5.45	8.00	10.05	13.40	14.40	—	20.35	Toskemit	Sonntags ab 8.30 b. Dörbeck	10.05	—	—	18.10	16.55	20.00	20.35	23.15	Donners- tag					
5.52	8.07	10.12	13.47	an 14.47 ab 18.00	—	20.42	Cabinen	—	9.35	—	—	13.25	16.45	19.50	20.05	23.10	Donners- tag					
6.10	8.25	10.25	14.05	18.10	—	21.00	Lenzen	—	9.25	—	—	13.15	16.35	19.40	19.55	23.00	Donners- tag					
6.45	9.00	11.00	14.40	18.40	—	21.35	an Elbing Carlsson-Pl. ab	8.00	8.50	—	—	12.40	16.00	19.10	19.20	22.30	Donners- tag					

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz) 15⁰⁵
an 7²⁴ (nur Werktags) | ab (nur Werktags)

Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz) 13²⁰
an 8⁴² 14³² | ab 7³⁰ 13²⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei 18³⁵
an 9¹⁵ 15²⁰ 21⁴⁵ | ab 6⁰⁵ 12¹⁰

Fahrpreis Elbing—Danzig 4.60 RM oder 5.75 Gulden. Be-
sondere Fahrten nach Vereinbarung.

Vermietung von Omnibussen zu Ge-
sellschaftsfahrten, für Gesellschaften von
10 bis über 100 Pers., bei billigster Preis-
berechnung.

Während des Sommers finden mehr-
tägige Rundfahrten, im bequemsten Reise-
omnibus, nach Tannenberg, Masuren und
andern schönen Gegenden Ostpreußens, statt.
Verlangen Sie ausführliche Prospekte!

Omnibusverkehr Elbinger = Höhe
W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a
Fernsprecher 3907.

Cadinen

die Perle am „Frischen Haß“

10 Minuten vom Bahnhof, 15 Minuten vom Hafen gelegen. Großer Garten und Veranda, gute Küche — solide Preise. Vereinen bei Voranmeldung ermäßigte Preise. Treffpunkt für Automobilisten. Tank-Station. Jugendherberge. Verkaufsstelle der Cadiner Majolik-Erzeugnisse

Um regen Zuspruch bittet

Fritz Gottschalk

Gastwirtschaft auf der kaiserlichen Herrschaft Cadinen.
Fernsprecher Nr. 6

Cadiner Schloß

Besichtigungen im Sommer: Werktags von 10—5 Uhr. Sonntags von $\frac{1}{2}12$ —4 Uhr.

Im Winter: Werktags von 10— $\frac{1}{2}4$ Uhr.
Sonntags von $\frac{1}{2}12$ — $\frac{1}{2}4$ Uhr.

Geschlossen: Neujahr, Karfreitag, Himmelfahrt, Bußtag und an den ersten Festtagen der drei hohen Feiertage.

M. Rübe Witwe

Fernruf 2363

Elbing

Fischerstr. 16/19

**Trikotagen, Strümpfe, Wollwaren
Kinderausstattungen, Modewaren
— Bleyle-Strickkleidung —**

Hotel Königl. Hof

Friedrich-Wilhelmplatz 19. Elbing Fernruf 2039.

Altrenomiertes Haus ersten Ranges. Zentrale und doch ruhigste Lage mit Frühstücksterrasse. Erstklassige Küche und Keller. Aufmerksame Bedienung. Mitglied des V.R.K.D. Zentralheizung. Autogarrage.

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
 Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
 Haertel & Co., Neußerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
 P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
 Ratskeller-Weinstuben, Rathhaus. Telephon 3134.
 U. Wolff Nachf., Jnh. Heinrich Benner. Telephon 3845.

Cafés und Conditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfreies Café u. Speisehaus, Georgendamm 16
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
 Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
 Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
 Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Telefon 2596
 Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
 Conditorei Kopenhagen, Neußerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

- | | (Preis der Zimmer) | Einzelbett | Doppelbett |
|---|--------------------|------------|------------|
| Pensionat, möbl. Zimmer und guter Privat-Mittagstisch | 1.— | RM | |
| Bismarckstraße 22, 3 Treppen rechts. | | | |
| Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 | 3.00-5.00 | 6.00-7.00 | RM |
| Hotel Stadt Elbing, Holl. Chaussee 50,
Tel. 2987 | 2.50-3.00 | | RM |
| Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 | 3.00 | 6.00 | RM |
| Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstraße 8
Tel. 2171 | 2.00 | 4.00 | RM |

2. Innenstadt

- | | | | |
|--|-----------|------------|---------|
| Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19 a, Tel. 3898. | 3.50-5.00 | 7.00-10.00 | RM |
| Hotel Rabchen, Johannisstr. 13, Tel. 3591/92 | 3.50-4.00 | 6-7 | RM |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 | 3.50-4.00 | | RM |
| Hotel Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19,
Telefon 2039. | 3.50-4.00 | 7-9 | RM |
| Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27. Tel. 2070. | 2.50-3.00 | | RM |
| Christl. Hospiz, Neufst. Schmiedestr. 15/16
mit Jugendheim. Tel. 3674 | 2.00-2.50 | 4.00-- | 5.00 RM |
| Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. | 2.50-3.00 | 5.00 | RM |
| Kretschmann, Wasserstraße 65/67 | 1.50 | 2.50 | RM |
| Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. | 2.50 | 5.00 | RM |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Carl-Pudor-Straße 31. | | | |
| Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5. | | | |

Konditorei Kopenhagen

Elbing

Fernruf 3151

Äusserer Mühlendamm 97

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögl er.
Friedrich Wilhelm-Platz 20.
Telefon 3131. Elbing
Großer Saal und Garten.
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten.
Kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit.

Musikalien

für alle Instrumente in
reicher Auswahl

A. Graffenberg

Musikalien - Handlung
Elbing, Wilhelmstrasse 46

Reiche Auswahl, geschmackvolle, aparte Formen
finden Sie bei der

Möbel-Fabrik Paul Sentz

Spieringstr. 20 Tel. 2928. Elbing Wilhelmstr. 16

Bekannt für gediegenste Arbeit und pünktliche Lieferung

===== Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten =====

Alkoholfreies Speisehaus

Reiserbahnstr.1 Carsonplatz

empfehl t

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.
Preise: 90 und 40 Pfg.

*
Am Lustgarten 4
Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Veranstaltungen u. Tagungen in Elbing.

(Änderungen vorbehalten)

- Mittwoch, den 16. Juli, 15.30 und 19.30 Uhr: „Gartenkonzert“, veranstaltet vom Elbinger Berufsmusiker-Orchester (Vogelsang).
- Freitag, den 18. Juli, 20 Uhr: „Gartenkonzert“, veranstaltet vom Elbinger Berufsmusiker-Orchester (Erholungsheim).
- Sonntag, den 20. Juli: „Kreischwimmfest“ der ostpreuß. Schwimmvereine.
- Sonntag, den 20. Juli, 16 Uhr: „Gartenkonzert“, veranstaltet vom Gesangsverein Niederhort Elbing (Englisch Brunnen).
- Montag, den 21. bis Dienstag, den 22. Juli: „Meisterschaftsschießen in Paniklau“ der Landesabteilung Ostpreußen des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins um die Meisterschaft Ostpreußens (Paniklau).
- Montag, den 21. Juli, 20 Uhr: „Gartenkonzert“ der Stadtkapelle Pelz (Bürger-Ressource).
- Mittwoch, den 23. Juli, 15.30 und 19.30 Uhr: „Gartenkonzert“, veranstaltet vom Elbinger Berufsmusiker-Orchester (Vogelsang).
- Freitag, den 25. Juli, 20 Uhr: „Gartenkonzert“, veranstaltet vom Elbinger Berufsmusiker-Orchester (Erholungsheim).
- Sonntag, den 27. Juli: „Jugendtreffen“ der christlich organisierten Jugendgruppen im Kartell der Christlichen Gewerkschaften Ostpreußens.
- Montag, den 28. Juli, 20 Uhr: „Gartenkonzert“ der Stadtkapelle Pelz (Bürger-Ressource).
- Sonntag, den 27. bis Mittwoch, den 30. Juli: „Konferenz“ der Jugendvereinigung Westpr. Baptisten-Gemeinden.
- Mittwoch, den 30. Juli, 15.30 und 19.30 Uhr: „Gartenkonzert“, veranstaltet vom Elbinger Berufsmusiker-Orchester (Vogelsang).

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Central - Hotel

Telephon 3898

ELBING

Inn. Mühlendamm

Größtes und vornehmstes Haus am Platze.

Hotel ersten Ranges - 70 Fremdenzimmer - 85 Betten - Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser :-: Fahrstuhl - Weinzimmer - Schreibzimmer
Größtes Bierrestaurant - Diners - Soupers :-: Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit :-: Autounterkunft :-: Zimmer von 3.50 RM. an.

Erich Müller Nchf.

Gummiwaren

Elbing, Schmiedestraße 7

Telephon 2579.

Linoleum, Teppiche und
Läufer, Badeschuhe,
Hauben, Wasserbälle

Léon Saunier's Buchhandlung

Carl Peicher

gegenüber d. Central-Hotel

Führer und Pläne von
Elbing und Umgegend

Kreissparkasse Elbing

Friedr. Wilhelm-Platz 8 Telephon 3868-3869

Zweigstellen: Tolkemit — — Ostseebad Kahlberg

**Mündelsichere Kapitalanlage
zu günstigsten Zinssätzen**

Umwechslung fremder Geldsorten.

Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Alexander Müller Nchf.

Elbing

Spezialgeschäft für
**Kurz-, Weiß- und Wollwaren
Lederwaren**

Sehenswürdigkeiten in Elbing.

Kirchen:

Ev. Hauptkirche zu St. Marien, Kürschnerstraße. Erbaut 1238—1246. Umbau 1504 begonnen. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Waltersdorf, Kürschnerstraße 26. Tel. 3769. (Führer erhältlich).

Kath. Pfarrkirche St. Nikolai, Brückstraße. Erbaut im 14. Jahrhundert. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10.

Ev. Pfarrkirche zu den Heiligen Drei Königen. An der Herrenstraße. Erbaut 1881—85 im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Hartkopf, Schulstraße 12/13.

Ev. Pfarrkirche zum Heiligen Leichnam. An der Leichnamstraße. Erbaut 1400—1405. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Schirmmacher, Leichnamstr 141.

Ev. Pfarrkirche zu St. Annen. Auß. Mühlendamm. Erbaut 1899—1901 von Johannes Ogen im neugotischen Stil. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Küster Wehrlich, Grünstr. 26.

Denkmale:

Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz, von Prof. Wilh. Haverkamp.

Krieger-Denkmal am großen Lustgarten. Für die Gefallenen des Krieges 1870/71, von Prof. Miller jun.

F. Schichau-Denkmal im kleinen Lustgarten, von Prof. Wilhelm Haverkamp.

Diana im kleinen Lustgarten, von Prof. Reinhold Felderhoff.

Die Kreuzabnahme in der St. Nikolai-Kirche. Erinnerungsmal für die Gefallenen des Weltkrieges 1914/18 von Heinrich Splieth.

Hermann-Balk-Brunnen vor dem Rathaus, von H. Magnussen und A. Fröhlich.

Sehenswürdige Bauwerke:

a) alte Bauwerke: Spieringstraße mit Kamelhaus, Kettenbrunnensstraße, Wilhelmstraße mit dem ältesten Haus Ostpreußens (Wilhelmstr 56) Brückstraße, Speicherinsel, Hospital zum Heil. Geist, Burgstraße 1—2 und Heil. Geiststraße 6—7, gegr. 1242, Alter Markt mit Markttor und Pfeifenbrunnen, St. Georgkapelle in der Hindenburgstr., erbaut in der Mitte des 14. Jahrhunderts. Alte Kirchen siehe unter „Kirchen“.

b) moderne Bauwerke: Paulusschule, Leichnamstraße 91, Städt. Reform-Realgymnasium, Moltkestr. 1, Jahnsschule an der Bergstr., Mädchenberufsschule an der Königsbergerstr., Silo und Ostpreußenwerk am Industriebahnhof, Ziese'sches Schloss an der Ziesestraße.

c) moderne Wohnhausbauten: Heimstätten-siedlung an der Königsbergerstr., Schichausiedlung an der Leichnamstr. Neubauten an der Kant-, Johannis-, Hindenburg-, Truso-, Lessing-, Pott-Cowle- und Mackensenstraße.

Bibliotheken und Archiv:

Stadtbücherei, Am Lustgarten 6.

Besesaal: geöffnet werktäglich 11—13,00 und 16—19 Uhr, Eintritt frei.

Städt. Volksbücherei, Pangritz Kolonie, Paulikirchstraße 19.

Besetzzeit: werktäglich 16—20 Uhr. Eintritt frei.

Christl. Hospiz, Elbing

Neustädt. Schmiedestr. 15/16 — Mittelpunkt der Stadt
Fernruf 3674.

Empfehle meine Gasträume
Fremdenzimmer 2.50 — Mark / Betten von
1. — Mark an

Speisen bei billigster Berechnung zu j. Tageszeit
Mittags- und Abendessen. Große Portion
schon von 50 Pfg. an

Stammessen 80 Pfennig und 1 Mark
Wochenabonnement 5.25 Mark.

Bedeutende Tageszeitungen Deutschlands im Lokal.

Rudolf Luttkus, Kahlberg.

Strandhalle

Telephon 27

Ausblick aufs Meer.

Kaffee, Konditorei, Weindiele,
Tanzplatz.

Warme und kalte Speisen.
Gepflegte Getränke.

Hotel Walfisch

Telephon 5

Schönster Ausblick aufs Haff.
Geschlossene und offene Veranden.
Vor- u. Nachsaison, volle Pension
von 5 Mk. an, je nach der Dauer
des Aufenthalts.

 Zeitgemäße Preise. 

G. W. Petersen

Papierhandlung

Elbing

Alter Markt 33 Tel. 2797

Papier- u. Zeichenwaren,
Kontorartikel, Goldfüllfeder-
halter, Schreibmaschinen,
Vervielfältigungs - Apparate

Frühstücksstube

Matthies

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Gepflegte Getränke

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

Städt. Jugendbücherei, Kalkscheunstraße 16: geöffnet Montag und Donnerstag 16.30—18.30 Uhr.

Stadtarchiv, Am Lustgarten 6: geöffnet werktäglich 8—13 und 16—19 Uhr.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolai-Kirche

(96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Ander, Fischerstraße 10, gestattet.

Rathausturm

Gesamt-Höhe 54,50 m. Höhe, bis zum unteren Ausblick 29 m, bis zum oberen Ausblick 37 m. Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Hausmeister oder Zimmer 9 gestattet. Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Badeanstalten:

Deutsches Bad, Friedrich-Räuberstraße 5. Fernruf 3312. Schwimmhalle, Bannen-, Brause- und medizinische Bäder. Geöffnet von 9—12 und 14—19 Uhr, Freitag und Sonnabend bis 20 Uhr. Kassenschluß $\frac{1}{2}$ Stunde vorher. Heißluft-, Dampf- und andere medizinische Bäder werden nur bis 18 Uhr verabfolgt.

Schwimmanstalt im Elbingfluß (Berliner Chaussee). Geöffnet von 6—18 Uhr (Mittwoch und Sonnabend bis 19 Uhr, Sonn- und Feiertags bis 15 Uhr).

Museen:

Städtisches Museum, Heilige Geiststraße 4. Fernruf 3310.

Geöffnet: Jeden Sonntag von 11—13 Uhr, wochentags von 9—13 Uhr. Sonntags frei. Wochentags: Erwachsene 0.50, Schüler 0.30 RM. Schüler des Stadt- und Landkreises Elbing unter Führung von Lehrern haben freien Eintritt; sonst je Schüler 0.10 RM.

Carl-Pudor-Museum, Heimat-Museum des Verkehrsvereins, Wilhelmstraße 29. Fernruf 2274. Geöffnet: Mittwoch 15—16, Sonntag 10—12 Uhr; zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung in der Geschäftsstelle. Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM. Schulen nach Vereinbarung.

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Theaterhalle

(am Stadttheater).

Telephon 3484.

Bürgerliches Restaurant :- ::: Tanzdiele

Für jeden Geschmack das Richtige

„Elbinger Dunkel“ - das vornehme Tafelbier

„Elbinger Pilsener“ - das edle Spezialbier

„Elbinger Mumme“ - das flüssige Brot

„Pfeifenbrunnen“ - das alkoholfreie Getränk

Verlangen Sie bitte unsere Fabrikate in den einschlägigen Geschäften. Wo nicht erhältlich, liefern wir direkt frei Haus

Brauerei G. Preuss ♦ Elbing

Hotel Stadt Elbing

Gegenüber dem Hauptbahnhof. Holl. Chaussee 30
Telephon 2987.

Garage. Auto-Unterkunft. Direkt an Hauptstraße Elbing, Osterode—Tannenberg-Denkmal. Fremdenzimmer mit fließendem Wasser, Säle zu allen Veranstaltungen, Gesellschaftszimmer, schöner schattiger Garten. Speisen zu jeder Tageszeit. Gutgepflegte Getränke.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52.
Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus d. Deutschen Ritterordens — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben, schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Bürgerhäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelflighterschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort insofern glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau, Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg und Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Marienwerder

Begründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststr. 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquienschein von 1395), erb. etwa 1280—1350. Der Danzker, ein weit vorspringender mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Dompotal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 m breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospig, Rachelshof und Rehhof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus

Deutsch-Eylau

Begründet 1805.

12000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein (Erinnerungen an Napoleon I., der von hier aus längere Zeit „die Welt regierte“), nach Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am See mit acht alten Türmen), nach Neudeck (Stammgut Hindenburgs). Dampferfahrten auf dem 34 km langen Geferichsee.

Unterkunft: Hotel Kronprinz, Hotel Romalski, Jugendherberge

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326).

5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche: erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Vindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weißenberg

ZENTRAL- HEIZUNGEN

INGENIEURBÜRO

STEGMANN & CO., ELBING

Telephon 2393

Gegründet 1870



Nach Kahlberg

mit den Dampfern „Preußen“, „Flora“, „Kahlberg“, „Anna“
 der Reederei A. Zedler. — Änderungen vorbehalten.

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
Vom 29. Juni bis einschl. 10. Aug.		
Täglich	7.00	10.00
(Mittwoch und Sonnabend fällt die Tour um 7 Uhr früh ab Elbing aus)	8.00 9.40 14.05	17.00 18.30 20.00
Sonntag extra	6.00 10.30	21.30
Außerdem Dienstag, Freitag und Sonnabend	19.30	
Außerdem Montag, Mittwoch und Sonnabend		6.00

Reederei A. Zedler.

Radio-Schmidt Elbing

Friedr. Wilh.-Platz 8

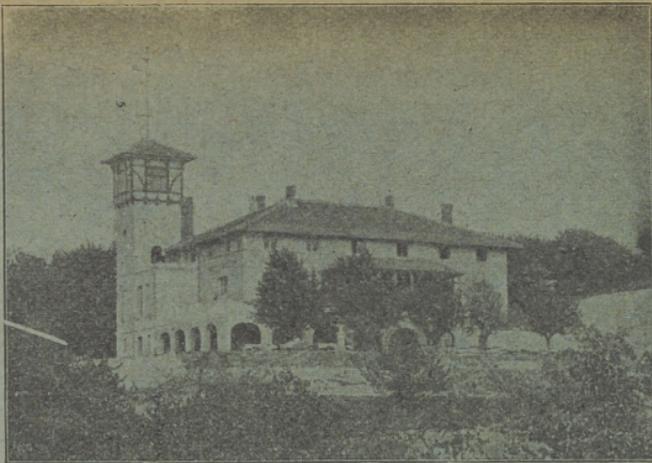
Eing. Fleischer-
straße

RADIO!

**KOFFER-
GERÄTE**

SCHALLPLATTEN

Führendes Fachgeschäft



Hotel „Hassschlößchen“ bei Elbing

Herrlichste Aussicht auf Hass und Mehrung

Fremdenzimmer :—: billige Pension

Tankstelle :—: Beschl. Baragen

Vereine und große Gesellschaften Preis-Ermäßigung!

Besuchen Sie den schönsten Punkt an der Hassküste!

W. Jurk sch a t

Trinkt

Schroeters Flaschenmilch

*

H. Schroeter

Molkerei Elbing